

Wie nutzen Jugendliche das Internet, um an illegale Videos zu kommen ?

Projekt „Saubere Handys“

Jugendliche kommen ganz leicht an diese Videos, indem sie einfach eine Suchmaschine nutzen (z.B. www.google.de oder www.yahoo.de) ! Sie können lauter gewaltorientierte Begriffe eingeben und finden dann ! Zum Beispiel Snuffvideos oder Ketensägenmassaker..... Im Internet findet man sehr viele und sehr leicht solche schlimmen Videos. Man bekommt solche Gewaltvideos auch über sogenannten Tauschbörsen (www.bearshare.de, www.emule.de). Hier können die User zum Beispiel bestimmte Ordner ihres eigenen Rechners zum geheimen Onlinetausch von Filmen usw. freigeben. Niemand bekommt etwas mit, somit sind der Verbreitung von Schmuttelkram keine Grenzen gesetzt. Außer, Papa kommt und schaut mal nach J. Im Verlauf des Internetexplorers lässt sich übrigens gut nachvollziehen, welche Internetseiten aufgerufen wurden. Aber die meisten wissen das und löschen den Verlauf nach einer Internetsitzung.

www.xxx.de das besondere „x“

Wie kommen die Gewaltvideos auf die Handys ? Auf zahlreichen Seiten im Internet finden sich die „Schmuttelvideos“. Durch ein Datenkabel oder über ein Cardreader (Kartenlesegerät) können die Daten ohne große Probleme auf das Mobiltelefon übertragen. Dadurch werden die Videos blitzschnell übertragen, ebenso per Bluetooth von Handy zu Handy (kabellose Übertragung per Funk). Sie können natürlich diese Videos auch per MMS empfangen werden.

Was war jetzt mit dem „X“ ?

Das „X“, aber auch das „Z“ wird oft als Ergänzung genutzt, um Begriffe zu verschleiern. Die Buchstaben werden oft benutzt, um z.B. Suchbegriffe in Suchmaschinen für illegale Seiten zu präparieren. Also liebe Eltern, findet ihr solche präparierten Begriffe in Suchmaschinen oder z.B. im Verlauf des MS Internet-Explorers, dann Achtung ! Sprecht mit euren Kindern ! Genauer wollen wir nicht auf das „x“ eingehen, damit niemand auf dumme Gedanken kommt.

Kindersicherung für den PC

Eine gute Möglichkeit ist folgende: Als erstes könnten sie alle Seiten die für Besucher über 18 sind sperren! Das funktioniert am besten mit einer sog. Kindersicherung (nicht teuer und leicht zu finden, auch als Testversion)

Unter <http://www.salfeld.de/software/kindersicherung/index.html> finden Sie beispielsweise so eine hilfreiche Software. Dies ist eine Kindersicherung diese beinhaltet PC- und Internet-Zeitkontrolle, Ordner sperren, Protokolle u.v.m. Also genau das Richtige für „Elternspione“.

MEDIEN AG ALFRED-TEVES-SCHULE

Limbergstrasse 49

38518 Gifhorn

Fon 0537112372

Fax 05371932150

Mail ghsats@t-online.de